

## Start ins Governorjahr 2012-2013

Liebe Lionsfreundinnen,  
 liebe Lionsfreunde,  
 liebe Leos,  
 nach der Kabinettsübergabe, nach der International Convention in Busan als Pflichtübung für angehende Governor und nach der ersten Distriktversamm-



lung im neuen Distrikt begrüße ich Sie herzlich an dieser Stelle. Allen neuen und alten Amtsträgern wünsche ich viel Erfolg und eine glückliche Hand bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, allen Clubs ein schönes und erfülltes Lions Jahr mit einer Fülle von Ideen und guten Activities. Den gleichen Erfolg wünsche ich natürlich auch für die anzugehenden gemeinsamen Aufgaben.

### International Convention Busan

Ich möchte an dieser Stelle darauf verzichten, den neuen internationalen Präsidenten Wayne A. Madden, sein Motto „In a world of service“ (frei übersetzt: In einer Welt der Hilfsdienste) und seine Ziele in Kurzform darzustellen. Das macht der LION viel kompetenter. Ganz persönlich haben sich bei mir zwei Eindrücke festgesetzt:

Lions International ist größer und vielgestaltiger als uns Mitteleuropäern in der ständigen Erfahrung deutlich wird. Das zu erfahren lohnt sich. Daher sollte – wer immer kann – die International Convention 2013 in Hamburg besuchen.

Südkorea ist nicht nur eine bedeutende Wirtschaftsmacht, sondern ein Land mit einer weitgehend eigenständigen, alten Kultur und einer beeindruckenden gesellschaftlichen Entwicklung. Darüber

hinaus sind die Koreaner hervorragende Gastgeber. In welcher Weise die ganze Stadt sich für Lions International ausgeschmückt hat und in welcher Weise die Bevölkerung Anteil an der Lions-Parade nahm, war wirklich anrührend.

Zurück nach Hause: „Lions bringt Menschen einander näher“ Unter dieses Motto möchte ich das erste Jahr des neuen Distrikts stellen. Es ist zugleich Feststellung und ständige Aufforderung



an uns alle. Mehr Nähe wird gebraucht:

- zwischen den Mitgliedern der einzelnen Clubs, damit die Mitgliedschaft als Freundschaft erlebt wird,
- zwischen Lions verschiedener Clubs für gemeinsame Erlebnisse und Activities,
- zwischen Clubs und Distrikt, zwischen den Distrikten und natürlich auch von den Distrikten zum Multidistrikt, um erfahrbar zu machen, dass Lions mehr ist als ein Club,
- natürlich auch zwischen Lions verschiedener Länder und Kontinente.

Mehr Nähe wird helfen, den neuen Distrikt aktiv und lebendig werden zu lassen, die Kräfte verschiedener Clubs in gemeinsamen Aktionen zu bündeln, Freude im gemeinsamen Dienen zu empfinden und die Clubs für neue Interessenten attraktiv zu machen.

Mehr Nähe wird oft auch gebraucht im gemeinsamen Dienst an anderen Menschen. „Man kann sich nicht frei kau-

### Inhalt dieser Ausgabe

- **Bericht des Governor**
- **Ziele Lions Jahr 2012-2013**
- **Bericht von der DV**
- **Nachruf Dr. Robert Porten**
- **Lions Young Ambassador**
- **Termine**

fen“, sagte der Präsident eines befreundeten Clubs in einem Pressegespräch 2009. Damit hat er treffend beschrieben, dass „We serve“ nicht einfach das Verteilen von milden Gaben ist, sondern eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Not von Mitmenschen, die ohne Nähe nicht möglich ist.

Praktisch sehe ich für das Jahr 2012/13 folgende Aufgaben:

### Identitätsbildung

Nach einigen Monaten sollten sich die Lions innerhalb unseres Distriktes als aktive zusammengehörige Gemeinschaft empfinden können. Regelmäßiger persönlicher Austausch innerhalb der Zonen, Berichterstattung im Newsletter über Aktionen innerhalb des Distrikts und eine große Zahl von Clubbesuchen des Governor sollen diesem Ziel gewidmet sein.

### Entwicklung von Kontinuität

Durch Routine und Erfahrung wächst die Qualität der Arbeit. Das bezieht sich insbesondere auf die Beauftragten. Bei der Zusammensetzung des Kabinetts habe ich daher Wert darauf gelegt, neben vielen neuen Gesichtern auch erfahrene Lions zu gewinnen. Mit meinen Nachfolgern besteht Einigkeit darüber, die Beauftragten möglichst für mehrere Jahre in ihren Funktionen zu behalten, damit sich Routine entwickeln und die Qualität der Arbeit festigen können.

### Kinder- und Jugendarbeit

Dass die Jugend unsere Zukunft ist, ist natürlich eine Binsenweisheit. Dass sie

besonders wichtig und wertvoll ist, wenn es wenig davon gibt, versteht sich ebenso von selbst. Daher muss in Zeiten des demographischen Wandels die Arbeit für Kinder und Jugendliche im Vordergrund

sammenarbeit mit dem Sozialministerium und der Peter-Ustinov-Stiftung nach vorne gebracht. Integrationsleitfaden ist hier eine wichtige Initiative, der weitere folgen müssen.



unserer Aufmerksamkeit stehen. Die klassischen Programme Lions Quest, Klasse 2000 und Kindergartenplus sind weiterzupursuchen und werden durch neue Elemente ergänzt, etwa das neue Programm Lions Quest II „Erwachsen handeln“.

#### Neuer Schwerpunkt: Integration

Nicht nur in Großstädten wie Duisburg und Düsseldorf spielt dieses Thema eine große Rolle. Es ist eine Aufgabe die sich uns zwingend stellt, die Entwicklung von einander fremden Parallelgesellschaften so weit wie möglich zu unterbinden. Der von unserer LF Ingrid Brommundt in Zu-

Nicht vergessen:

#### Friedensdorf Oberhausen

Hier sind die deutschen Lions vor zehn Jahren mit großem Einsatz und Erfolg eingestiegen. Diese wichtige humanitäre Initiative sollten wir jetzt nicht im Stich lassen. Ich hoffe dass es uns in diesem Jahr gelingt, am 8. September mit einem eigenen Lions-Stand beim Dorffest des Friedensdorfs vertreten zu sein. Noch wichtiger aber: Schließen Sie das Friedensdorf in das Hilfsprogramm ihrer Clubs ein!

#### Chance für Europa:

**LCIC Hamburg 5. – 9. Juli 2013**

Eine große Gelegenheit, dabei zu sein, guter Gastgeber und Partner für Lions aus Europa und der ganzen Welt zu sein, die internationale, teilweise auch fremdartige Welt der Lions zu erleben und sich als Teil dieser Gemeinschaft zu begreifen – das gibt uns Hamburg 2013. Registrieren Sie sich bald, denn Quartiere könnten knapp werden. Helfen Sie auch mit als Volunteer, Ihr Governor hat sich auch schon gemeldet.

#### Herzlichen Dank!

Ich möchte nicht schließen, ohne mich herzlich zu bedanken. Zunächst gilt mein Dank allen Freundinnen und Freunden, die zur Vorbereitung der ersten Distriktversammlung am 7. Juli in Duisburg beigetragen haben. Darüber hinaus danke ich allen teilnehmenden Lions für eine engagierte Diskussion in guter Atmosphäre und für Entscheidungen, die diesen neuen Distrikt nun handlungsfähig gemacht haben. Mit dem gesamten Kabinett bedanke ich mich für Ihr Vertrauen und versichere Ihnen, dass wir alle engagiert arbeiten werden, um es zu rechtfertigen.

Kerken, 21.07.2012



Hermann Heinemann  
DG 2012-2013 D111-RN

## Personalia

**LF Wolfgang Neiss** (LC Duisburg Rheinhausen) wurde in Anerkennung besonderer Verdienste für die langjährige Mitarbeit im Kabinett und hervorragende organisatorische Leistung bei der Ausrichtung der MDV von IPDG Dr. Peter Kriependorf mit einem Melvin Jones **Progressive** ausgezeichnet.

Er scheidet aus dem Kabinett aus, um sich als Präsident in seinem Club zu engagieren.

Jeweils ein **International Presidents Certificate of Appreciation** erhielten die Lionsfreunde Heinz und Ingrid Brommundt (LC Duisburg Concordia) sowie der



leider allzu früh verstorbenen LF Dr. Robert Porten (LC Ratingen) für ihren groß-

artigen Einsatz im Kabinett für Integration, Jugendarbeit und in der Clubaufbauarbeit. Die Ehrungen erfolgten in kleinem Kreis durch DG Dr. Peter Kriependorf und PDG Prof. Dr. Bernhard Höltmann.

LF Barbara Nieskens (LC Neuss-Obertor) erhielt ein **International Presidents Certificate of Appreciation** für 20 Jahre engagierten Einsatz in zahlreichen Ämtern im Club und im Distrikt sowie für Ihren Einsatz bei der MDV Duisburg. Lutz Stermann überreichte die Ehrung mit dem Hinweis: „Sie konnte auch die schwierigsten Situationen klaglos, ruhig und bravours meistern“



## Wir trauern um Dr. Robert Porten 28.08.1942 – 11.07.2012



Die Nachricht vom plötzlichen und unerwarteten Tod unseres Lionsfreundes Dr. Robert Porten hinterlässt uns alle tief betroffen.

Robert war eine herausragende Persönlichkeit, geradlinig, zuverlässig, vorurteilslos, zupackend.

Lions seit fast drei Jahrzehnten, war er seit 2008 Mitglied des Distrikt-Kabinetts und betreute die Region Düsseldorf. Mit seiner einnehmenden Freundlichkeit konnte er Brücken bauen und Menschen zusammen bringen. So gelang es ihm, die Clubs seiner Region neu zu verbinden und sein großes Ziel des gemeinsamen Wirkens aller Clubs seiner Region zu erreichen. Ihre Zusammenarbeit auf dem Düsseldorfer Weihnachtsmarkt geht wesentlich auf sein Wirken zurück.

Wertvolle Beiträge leistete er auch bei der Neuordnung des Distrikts und der Vorbereitung der Distriktteilung, die er aktiv begleitet hat. Uns allen im Kabinett war er stets willkommener Berater und konstruktiver Gesprächspartner.

Als Distriktbeauftragter für Clubgründung und Teamleiter des globalen Membership-Teams für das Rheinland hat er zahlreiche Seminare und Beratungsabende zum Thema Mitgliedergewinnung abgehalten. Nicht zuletzt seinen Aktivitäten verdankt die Lionsbewegung im Rheinland den höchsten Mitgliederzuwachs in den letzten Jahren.

Zahlreiche Clubgründungen gehen auf seine Initiative zurück und er hat die Neumitglieder aktiv und erfolgreich bis zur Charter begleitet. Dabei konnte er

auch vielen Leo-Mitgliedern in der Lionsbewegung eine neue Heimat vermitteln. Gerade bei den jüngeren Mitgliedern war er aufgrund seiner offenen, kommunikativen Art sehr beliebt.

Robert war ein großartiger Mensch, ein engagierter Lion und ein verlässlicher Freund. Er bleibt für uns alle ein Vorbild. Wir werden seine Ziele weiterverfolgen.

Für das Kabinett

Hermann Heinemann

DG 2012-2013 D111-RN

## Kabinettsübergabe und Distrikteilung

Bei schönstem Wetter in einer herrlichen bergischen Landschaft trafen sich das alte Kabinett Rheinland und die neuen Kabinette der Distrikte Rheinland Nord und Rheinland Süd zur Kabinettsübergabe im Klosterhotel Maria in der Aue in Wermelskirchen. Es war die letzte offizielle Veranstaltung des Distrikts Rheinland.

DG Dr. Peter Kriependorf begrüßte die zahlreichen Gäste. Durch die Übergabe



der Distriktglocken an die nachfolgenden Governor Hermann Heinemann und Dr. Bob Pohlhausen vollzog er auch formal die Teilung des Distrikts Rheinland. Die alte Glocke des Distrikts übergab er an Hermann Heinemann, da sie in dem Distrikt verbleiben sollte, in dem die Geburtsstätte des Lionismus in Deutschland liegt. Für den Distrikt Rheinland Süd stiftete er eine neue Glocke. Die neuen Governor bedankten sich mit einem kurzen Statement zur zukünftigen Distriktarbeit. Ihnen stand die offizielle Amtsein-

führung in Busan ja noch bevor.

Als besondere Gäste konnten wir den



GRV 2011-2012 Wilhelm Siemen und den Generalsekretär Sören Junge begrüßen. Ihr Besuch galt vor allem der Ehrung aller Lionsfreunde, die an der erfolgreichen Vorbereitung und Gestaltung der MDV in Duisburg mitgewirkt haben, der letzten Großveranstaltung des alten Distrikts Rheinland.

Danach nahm GRV Wilhelm Siemen die Ehrungen einiger anwesender Mitglieder des MDV-Komitees Duisburg vor.

Jeweils ein einen Melvin Jones erhielten IPDG Dr. Peter Kriependorf und LF Volker Frisse. Mit einem Melvin Jones Progressive wurden die LF Michael Eute-neuer, Bernd Jagusch und VG Lutz Stermann ausgezeichnet. Das Certificate of Appreciation des Weltpräsidenten Wing-Kun-Tam erhielten die LF Dr. Peter Kriependorf, Lutz Stermann und Babara Nieskens.

Die neuen und alten Kabinettsmitglieder nutzten das nachfolgende gemeinsame Mittagessen zum Kennenlernen und zum Gedankenaustausch mit den Gästen aus dem MD. DG Dr. Peter Kriependorf dankte abschließend allen Mitgliedern des alten Kabinetts für die engagierte und vertrauensvolle Mitarbeit und wünschte den beiden neuen Distriktkabinetten eine erfolgreiche Arbeit.



## Der Distrikt Rheinland ist stolz auf seine „Helden“

Anlässlich der MDV Duisburg wurden wieder junge Menschen für ihren Einsatz für die Gesellschaft im Rahmen des Lions Young-Ambassador-Programms ausgezeichnet. Den zweiten Platz erhielt der junge Duisburger Charif Mohamed Chahin für seine Beteiligung am Projekt „HEROES“.

Diese HEROES haben nicht besonders viel mit den klassischen Helden in den Actionfilmen zu tun. Sie sind eher leise und unauffällig. Jedoch ist das, was die

jungen Migranten machen insofern sehr tapfer, weil es ihrer Tradition und oft auch den familiären Werten und Anforderungen widerspricht.

Sie versuchen die patriarchalischen Strukturen und Vorstellungen von Ehre zu durchbrechen. Dies hilft beiden Geschlechtern. Erstens den Frauen und Mädchen, da sie in der schwächeren Position sind und oft in eine Opferrolle gedrängt werden. Zweitens hilft es aber

auch den Männern und Jungen, die selber bei der Durchsetzung der Ehrevorschriften unter Druck geraten.

Ausgangspunkt des Projektes HEROES ist die Überlegung, dass oftmals in traditionellen Milieus der türkischen und arabischen Migranten im Hinblick auf Gewalt und Unterdrückung einiges nicht richtig läuft. Hierfür werden die jungen Männer mit pädagogischen Methoden ausgebildet, damit sie sich für Gleichberechtigt-

gung und Menschenrechte einsetzen. Sie werden in Trainings geschult, damit sie

dann in Schulen oder Jugendgruppen. Dabei haben sie den gleichen sozialen

bewusst mit tradierten Ehrvorstellungen auseinander und reflektieren diese entsprechend. Denn nur starke junge Männer können sich den traditionellen und familiären Vorschriften entgegenstellen. Auch zur diesjährigen MDV Duisburg mit dem Schwerpunkt „Integration“ passte dieses Projekt sehr gut. Es dient der gesamten Gesellschaft für ein friedliches, demokratisches Miteinander. Das Projekt HEROES wurde bereits mit einem Preis für Toleranz und Zivilcourage ausgezeichnet. Es ist gut, dass es Menschen wie Charif Mohamed Chahin gibt. Wir brauchen Menschen wie ihn in unserer Gesellschaft. Als Anerkennung der Leistung der HEROES sponsert der Lions Club Duisburg Concordia einem HERO den Aufenthalt im Rahmen des Jugendaustauschprogramms.



Charif Mohammed Chahin im Gespräch mit IPDG Prof. Bernhard Höltmann

für die Diskussion gestärkt sind und dadurch Fähigkeiten erlangen, die ihnen später bei ihren eigenen Workshops zu Gute kommen.

Der Verein „Jungs e.V.“, und Jugendamtsleiter Thomas Krützberg begleiten die Ausbildung zum Trainer und zur Zertifizierung. Danach gehen die HEROES

Kontext wie die anderen Workshop-Teilnehmer. Eine Auseinandersetzung geschieht also auf gleicher Augenhöhe und nicht mit erhobenem Zeigefinger. Gerade darin liegt der Erfolg des Projektes. Das Verständnis füreinander und das Gefühl des Verstanden werden. Die jungen Männer werden gestärkt, setzen sich

**Ansprechpartner:** Ingrid Brommundt  
Kabinettsbeauftragte Integration  
Werner Helmrich Kabinettsbeauftragter  
Lions Young Ambassador 111-R

## Bericht aus den Clubs

### Jazz-Matinee des LC Mönchengladbach- Rheydt

Sponsorengelder und Spenden brachten mehr als Euro 10.000.

„Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr Walter’s Borderland Jazz-



band, die zusammen mit der Blues- und Soulsängerin Brenda Boykin fast schon eine Erfolgsgarantie mitbringen“, freut sich Jörg Weyel, amtierender Präsident des Lionsclubs über den Erfolg der Jazz-Matinee am vergangenen Sonntag am Schloss Rheydt. Ein besonderes Bonbönchen für die Jazzliebhaber war zudem der Auftritt von Rod Maso, einem Trompeter im Louis Armstrong-Stil. Dank zahlreicher Sponsoren und der außeror-

dentlichen Spendenfreudigkeit der Besucher gehen gut 10.000 Euro an den Verein „Comeback“ – die schulische Alternative. Das Projekt fördert die Erziehung und Bildung „schulmüder“ Jugendlicher. Mehr als 500 Besucher jazzten mit der Borderland Jazzband im Public Viewing-Zelt vor dem Restaurant am Schloss Rheydt. Seit mehr als fünf Jahren besteht diese Initiative. Das Projekt wird vom Jugendamt, Fachbereich Schule und Sport sowie vom Schulamt unterstützt. Die schulische Alternative richtet sich an Mädchen und Jungen des 9. und 10. Schulbesuchsjahres, welche die Schule aus den verschiedensten Gründen schwänzen oder verweigern, an Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen, an diejenigen, die Anpassungsschwierigkeiten im Regelschulsystem haben und beispielsweise an Jugendliche, die bereit sind, die Spielregeln dieser Maßnahme zu akzeptieren. [www.comeback-mg.de](http://www.comeback-mg.de)  
Der Eintritt zur Veranstaltung war frei



und dennoch waren die Besucher spendierfreudig, so dass mehrere Tausend Euro plus der Sponsorengelder zusammen kamen. Leicht getrübt war die Stimmung durch die Abwesenheit von Walter Maaßen, der krankheitsbedingt nicht dabei sein konnte. Seine Kollegen hielten aber ständigen Kontakt und lieferten ihm die Livemusik per Telefon.

**Ansprechpartner**  
F. Manfred Koch  
Mobil 0151 19443124



## Wichtige Abgabe-Termine im Distrikt

### Friedensplakat 2012

Start 15. Januar 2012  
 FP- Unterlagen bis 1. Oktober  
 Einsendeschluss 1. November  
 Beauftragter noch nicht ernannt

### Lions Young Ambassador

Meldeschluss April 2013  
 KLYA Thomas Hesselmann  
 praxis@thomashesselmann.de  
 LC Duisburg-Landschaftspark

### Jugendcamp Juli 2013

KJA/KJL (RN-RS)  
 Heinz Brommundt  
 heinzB@brommundt.com  
 LC Duisburg-Concordia

## Wichtige Termine im Lionsjahr 2012-2013

2012	Termin	Uhrzeit		Ort
	Samstag, 07. Juli 2012	10:30 - 12:30	Konst. Distriktvers. RN	Duisburg, Hotel Mercure
	06. - 09. September 2012		Europa-Forum	Brüssel
	Dienstag, 11. September 2012	17:00 - 21.00	1. Kabinettsitzung	RN
	15. -16. September 2012		HDL-Tagung / Workshop	Königswinter
	Samstag, 10. November 2012		1. ordentl. Distriktvers. Mit Kurzseminaren für Beauftragte und Sekretäre	RN
	Samstag 17. November	10.00-14.00	IT-Seminar RS und RN	
	Dienstag, 20. November 2012	17:00-21.00	2. Kabinettsitzung	RN
	Mitte November 2012		Präsident elect Seminar	RN
<b>2013</b>	Dienstag, 9. April 2013	17:00 - 21:00	3. Kabinettsitzung	RN
	Samstag, 20. April 2013		2. ordentl. Distriktvers. Mit	RN
	Samstag 27.4.2013	10.00-14.00	Club-Sekretär Seminar RS-RN	Jugendherberge Düsseldorf
	Samstag, 11. Mai 2013		LIONS - LEO - Service day	
	Donnerstag, 16. Mai 2013		Konstituierung GR 2013/2014	Kassel
	Freitag, 17. Mai 2013		HDL-Mitgl.vers. + Workshops	Kassel
	Samstag, 18. Mai 2013		59. M D V - MD 111 - 2013	Kassel

### Herausgeber

#### Distrikt 111-Rheinland-Nord

Distrikt-Governor 2012/2013  
 Hermann Heinemann  
 Telefon: 02833-6665  
 E-Mail: heinemann-kerken@t-online.de

Dieser Newsletter wird elektronisch erstellt und versandt. Die Sekretäre der Clubs werden gebeten, jeweils ein gedrucktes Exemplar an die Mitglieder weiterzuleiten, die über keinen Internetzugang verfügen.